

Spiel 11
SG Ulm&Wiblingen – TV Gerhausen 22:27 (11:13)

Im ersten Rückrundenspiel verloren die Ulmerinnen trotz großen Kampfgeistes gegen den Tabellenführer aus Gerhausen. In der 1. HZ war es ein knappes Spiel. Über die Spielstände 3:3, 5:5 und 9:10 ging es mit 11:13 in die Pause. Trotz eines dauernden 2-3 Tore Rückstandes gab sich die SG Ulm nie auf. Knappe 2 Minuten vor Ende des Spiels war die Chance da durch einen SG-Konter auf 23:24 zu verkürzen – aber der Schiedsrichter war dagegen und pfiff das reguläre Tor ab. Danach war der Kampfgeist der Ulmerinnen gebrochen und gaben sich ihrem Schicksal hin.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Mürdel (6), Rinke (6/1), Endlich (3), Mader (2), Maunz (2), Steinert (1), Bertele (1), Spittler (1), Wischnewski, Abdulahovic, Steck.

Spiel 10
TSB Ravensburg – SG Ulm&Wiblingen 20:22 (11:9)

In diesem Spiel waren die Ulmerinnen konzentrierter und konnten den 11:5-Rückstand in der 1. Halbzeit in einen 11:9 Rückstand umwandeln. Nach der Pause war die SG nicht zu stoppen – 4 Tore in Folge bescherten eine 11:13 Führung. Dieser knappe Vorsprung konnte die restliche Spielzeit gehalten werden.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Mader (7/2), Nussbaumer (5), Endlich (4), Rinke (4/1), Wischnewski (1), Spittler (1), Bertele, Bissinger, Steck.

Spiel 9
SG Friedrichshafen – SG Ulm&Wiblingen 21:16 (13:10)

Eine schlechte Angriff- und Abwehrleistung der Ulmerinnen in Friedrichshafen war Grund für die Niederlage.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Rinke (8/3), Endlich (3), Steinert (1), Mürdel (1), Mader (1), Wischnewski (1), Schuster (1), Spittler, Nussbaumer.

Spiel 8
SG Ulm&Wiblingen – TSF Ludwigsfeld 2 36:13 (17:10)

Zum höchsten Saisonsieg kamen die Ulmerinnen im Derby gegen Ludwigsfeld 2. Am Anfang war die SG-Abwehr noch nicht abgestimmt und zu löchrig. Im 2. Durchgang war eine Umstellung in der Abwehr mitentscheidend, dass den TSF 2 nur noch 3 Tore gelangen.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Rinke (8), Endlich (8/1), Maunz (6), Steinert (4), Abdulahovic (3), Mürdel (2), Mader (2), Wischnewski (1), Spittler (1), Schuster (1/1).

Spiel 7
SG Ulm&Wiblingen – TSG Leutkirch
27:20 (14:10)

Das Wichtigste zu Beginn – Ein Sieg und zwei Punkte wurden eingefahren. Zudem stand die Abwehr dieses Mal sicherer. Aber im Angriff tat man sich schwer gegen die offensiv deckenden Allgäuerinnen. Dazu kam eine Abschlussschwäche und gut aufgelegte gegnerische Torhüterinnen, die die SG warm schoss, und die altbekannte 7m-Schwäche, die bekämpft werden muss. Hervortat sich bei den Ulmerinnen eine wache Franzi Mader, mit erfolgreich abgeschlossenen Konterläufen.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Mader (9/1), Rinke (5), Mürdel (4), Nussbaumer (4), Maunz (3), Endlich (1), Abdulahovic (1), Spittler, Steinert.

Spiel 6

SSV Dornbirn/Schoren 2 – SG Ulm&Wiblingen 20:20 (11:8)

Mit einem Mini-Kader führen die Ulmerinnen zum bislang ungeschlagenen Gegner Dornbirn/Schoren nach Österreich. Die Dornbirnerinnen gingen mit vollbesetzter Bank und dem Selbstbewusstsein von 10:0 Punkten an den Start. Trotzdem war die SG in den Anfangsminuten ein gleichwertiger Gegner. Das belegen auch die ausgeglichenen Spielstände von 4:4 und 7:7. Trotzdem konnte die Heimmannschaft einen Vorsprung von 3 Toren mit in die Halbzeit nehmen. Die Gründe für den Rückstand waren u.a.: die SG spielte häufig in Unterzahl wegen z.T. fragwürdigen Entscheidungen des Schiedsrichters, die er aber auf beiden Seite fällte und auch einer eklatanten 7m-Schwäche.

Nach der Pause ging es weiter fröhlich hin und her, wobei beide Mannschaften im Angriff wenig Zielwasser, dafür aber eine gute Abwehr hatten. Ca. 10 Minuten vor Spielende hatten die Ulmerinnen dann keine Auswechselföglichkeit mehr – 2 Spielerinnen durften nach 3x 2Min. Strafen zuschauen. Trotzdem konnte die SG mit 18:19 und 19:20 in Führung gehen. Leider fiel kurz vor Schluss noch der Gegentreffer und der Ballbesitz 5 Sekunden vor Spielende konnte nicht mehr in die Führung umgewandelt werden. Unter dem Strich ein gerechtes Unentschieden.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Endlich (5), Mürdel (4), Maunz (2), Rinke (2), Abdulahovic (2), Mader (2), Nussbaumer (1), Spittler.

Spiel 5

TV Gerhausen – SG Ulm&Wiblingen 26:21 (13:11)

Die Ulmerinnen bekamen die starke linke Seite des TV Gerhausen nicht in den Griff.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Rinke (7/1), Endlich (4), Maunz (4), Nussbaumer (3), Wischnewski (2), Mader (2/1), Steinert (1), Spittler, Steck, Schuster.

Spiel 4

SG Ulm&Wiblingen – HSG Lonsee

25:21 (11:10)

Im 3. Heimspiel ist endlich der Knoten geplatzt – der 1. Heimsieg konnte eingefahren werden. In der 1. Halbzeit konnte sich keiner der beiden Mannschaften absetzen. Die Ulmerinnen probierten viel aus, aber entweder hatte man im Angriff Wurfpech oder die Abwehr war einen Schritt zu spät dran. Schuld daran war auch die immer noch starke Rückraumspielerin Ute Konhäuser, die entweder selbst torgefährlich war oder ihre Mitspielerinnen frei spielte. In der 2. Halbzeit stellten die Ulmerinnen die Abwehr um, im Angriff wurde befreiter aufgespielt und schon konnte man sich auf einige Tore absetzen. Unter dem Strich ein verdienter Sieg und die Vorfreude aufs nächste Derby in Gerhausen.

SG Ulm: Keller, Geier, (alle Tor), Rinke (9/1), Mürdel (6/1), Endlich (5), Maunz (2), Nussbaumer (2), Steinert (1), Schuster, Wischnewski, Fischer, Spittler, Mader.

Spiel 3

HC Hard – SG Ulm&Wiblingen

16:21 (7:12)

Mit einem kleinen Kader fuhr man wiederum zu einem unbekanntem Gegner. Die Anfahrt nach Österreich war recht lang, auch durch einen Stau bei Leutkirch verursacht. In der tollen Halle sahen die Zuschauer in der 1.HZ ein ausgeglichenes Spiel bis zum 7:7. Auch das ungewohnte Harz verursachte manch ungewohnten Wurf Fehler bei uns. Aber Ende der 1.HZ bekamen wir Flügel und uns gelang alles. So konnten wir uns mit 5 Toren absetzen. Diesen Abstand konnten wir in der 2.HZ sogar ausbauen. Verletzungen und das Spiel in Unterzahl ließen den Abstand zwar gegen Ende des Spiels schrumpfen aber es drohte keine Gefahr von den Österreicherinnen, die insgesamt doch sehr harmlos agierten.

SG Ulm: Keller, Geier (alle Tor), Fischer (7/2), Maunz (3), Endlich (3), Rinke (3), Nussbaumer (3), Schuster (1), Wischnewski (1), Bissinger (1), Spittler.

Spiel 2

SG Ulm&Wiblingen – HCL Vogt

24:31

Auch im 2.Heimspiel gegen Vogt kamen die Ulmerinnen nicht in Schwung. Phasenweise gut gespielt aber im Ganzen war Vogt doch deutlich überlegen.

Spiel 1

SG Ulm&Wiblingen – SC Lehr2

21:25 (11:13)

Zu keiner Zeit des Spiels haben die SG Damen um Laki Papadopoulos geführt. Deshalb eine verdiente Niederlage im Derby gegen Lehr. Die schnellen Lehrerinnen ließen sich auch von einer SG-Aufholjagd Mitte der 2.Halbzeit nicht aus der Ruhe bringen. Allen voran die gute Halblinke, RückraumMitte und Kreisläuferin des SC Lehr.

SG Ulm: Keller, Geier, Füst (alle Tor), Maunz (6), Endlich (5), Rinke (5/4), Schuster (3), Fischer (2), Wischnewski, Bissinger, Mader, Steinert, Nussbaumer

Saisonvorbericht 2011/12

Nach dem unglücklichen Landesliga-Abstieg in der 2010/2011 startet das Damen Team der SG Ulm&Wiblingen nun in der Bezirksliga Bodensee-Donau.

Mit neuem Elan, neuem Trainer und neuen Spielerinnen soll wieder der Spaß am erfolgreichen Handball-Spielen zurück gewonnen werden.

Die Neuzugänge sind allen voran Laki Papadopolos, der das Traineramt von Tim Graf übernommen hat, Wanja Rinke (unsere Weltreisende), Franziska Bissinger (TSV Bernstadt) Katharina Wischnewski und Kristina Steck (beide Damen 2) und die drei A-Jugendlichen Emina Abdulahovic, Julika Mürdel und Inessa Steinert. Auch die Torhüter sind alle neu im Team: Nina Geier (SC Wessling/bei München), Claudia Keller und Lisa Mattis (spielen in beiden Damen-Mannschaften) und Jojo Füst (eigene A-Jugend).

Abgänge sind Carina Fischer und Selma Selek (beide SC Lehr), Steffi Kulmegies (Studium), Jessica Lanser (TSF Ludwigsfeld 2) und Fabienne Michel (beruflich).

Gegner in der Saison 2011/2012: Derbys: Lonsee, Gerhausen, Ludwigsfeld 2, Lehr 2
Oberschwaben/Allgäu: Ravensburg, Vogt, Leutkirch
Bodensee/Österreich: Friedrichshafen, Dornbirn 2, Hard

Es ist noch zu früh um ein konkretes Saisonziel zu definieren. Zum einen ist die eigene Stärke mit den vielen Neuzugängen ungewiss und zum anderen weiß man von den gegnerischen Mannschaften wenig.

Ein kräftiges DANKE geht an:

- Unseren treuen Sponsor Roman Engelhart, Firma SAG Ingenieure in Ulm-Jungingen, der uns die neuen Trikots und Trainingsanzüge finanziert hat.
- Den Förderverein der SG Ulm& Wiblingen
- Die Bäckerei Steck in Wiblingen für unsere neuen Aufwärmtrikots
- Dem Autohaus Bolkart in Illertissen für unsere neuen Aufwärmtrikots

Wir hoffen wir können durch erfolgreiche Handballspiele etwas „zurückzahlen“.

Kader 2011/12

Nachname	Vorname	Spitzname	Geburtstag	Position
Abdulahovic	Emina	Emi	13.11.1995	Rückraum, Außen
Bissinger	Franziska	Franzi	25.11.1992	Rückraum, Außen
Endlich	Tanja	Lilly	16.04.1983	Rückraum, Außen
Fischer	Stefanie	Steffi	21.07.1991	Rückraum, Außen
Füst	Johanna	Jojo	17.01.1994	Tor
Geier	Nina		16.02.1990	Tor
Götz	Nadine	Naddl	09.04.1984	Rückraum
Keller	Claudia	Claudi, Kelly	02.06.1963	Tor
Mader	Franziska	Franzi, Franz	20.06.1993	Rückraum, Außen
Mattis	Lisa		21.04.1991	Tor
Maunz	Melanie	Lollo	29.12.1980	Rückraum
Mürdel	Julika	Jule	26.09.1995	Rückraum
Nussbaumer	Iris		18.09.1987	Kreis, Rückraum
Rinke	Wanja	Wan	27.06.1991	Rückraum
Schuster	Diana	Di	14.12.1982	Kreis, Rückraum
Steck	Kristina	Krissi	20.07.1991	Außen
Steinert	Inessa		01.10.1993	Außen
Wischnewski	Katharina	Katha	11.09.1991	Rückraum, Außen

Papadopoulos	Evangelos	Laki	01.07.1977	Trainer
--------------	-----------	------	------------	---------